



Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Endlich beginnt die 5. Jahreszeit



Wie lange haben wir diesen Moment wohl herbeigesehnt? Nachdem wir im vergangenen Jahr den Faschingsauftakt sowie die traditionelle Schlüsselübergabe coronabedingt ausfallen lassen mussten, durften wir uns dieses Jahr endlich wieder auf dem Markt in Wilsdruff versammeln, um die 5. Jahreszeit einzuläuten. Mit einer Menge Konfetti im Gepäck holten wir, mit unserem selbstgebauten „Quarantäne-Mobil“, unseren Bürgermeister Ralf Rother ab, fuhren auf den Marktplatz und stimmten uns feierlich ein. Am Marktplatz angekommen, folgte pünktlich 11:11 Uhr der Faschingsauftakt, begleitet mit der traditionellen Schlüsselübergabe durch unseren Bürgermeister. Gemeinsam mit dem Mohorner Carnevalsverein und dem Karnevalsclub Kesselsdorf nahmen wir den Schlüssel und die gefüllten Vereinssäckchen freudig entgegen, sodass wir anschließend den Bürgermeister in seinen wohlverdienten Urlaub schicken konnten. Wir haben uns gefreut, einige bekannte Gesichter, befreundete Elferräte sowie Sponsoren zu sehen und für einen kurzen Moment das Gefühl von Fasching gehabt zu haben. Wir danken jedem Einzelnen, der diesen Tag mit uns organisiert, erlebt, durchgeführt und diesen Tag für uns Karnevalisten zu etwas Besonderem gemacht hat. Auch wenn wir im November leider kein Fasching mit euch feiern konnten, sehen wir unseren Februarveranstaltungen 2022 zuversichtlich entgegen. Die Proben und Vorbereitungen laufen weiter und wir wünschen uns nichts sehnlicher, als bald wieder mit euch gemeinsam feiern zu dürfen.

*Bleibt gesund und munter!
Wilsdruff helau*

Alle Jahre wieder

Wilsdruff, am Dienstag, 16. November 2021: Pünktlich 08:00 Uhr stehen Auto-drehkran und Tieflader für die wichtigste Baumfällung des Jahres bereit. Im Vorgarten des Wohngrundstückes Meißner Straße 20 soll ein 16 m hoher und ca. 2,6 Tonnen schwerer Weihnachtsbaum gefällt werden. Die Familie Jungandreas stellt diesen Weihnachtsbaum für den Wilsdruffer Marktplatz zur Verfügung. Vielen Dank hierfür. →



Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,
www.wilsdruff.de, post@swwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: nach Terminvereinbarung
 Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Wilsdruff

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 16:00 Uhr
 (16:00 bis 18:00 Uhr
 nach Terminvereinbarung)
 Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 18:00 Uhr
 Mittwoch: nach Terminvereinbarung
 Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr
 14:00 bis 16:00 Uhr
 Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Bürgerbüro Kesselsdorf

Steinbacher Weg 9, 01723 Kesselsdorf
Bis zum 31.12.2021 nicht geöffnet.

Vorwahl 035204

Telefon: 463-0
 Telefax: 463-600

Sekretariat Bürgermeister 463-111
 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung
 Sekretariat Beigeordneter 463-112
 Hauptamt 463-100
 Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120
 Standesamt 463-130
 Vollzugsdienst/Ordnungs-
 angelegenheiten 0172 3693900
 Kämmerei/Kasse 463-205
 Grund- und Gewerbesteuer 463-206
 Bauamt 463-300
 Straßenbeleuchtung 463-319
 Winterdienst 463-322
 Liegenschaften/Immobilien 463-314
 Wohnungswesen 463-323
 Bauhof 463-401

Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

Die Fällung des Baumes und die Verladung auf den bereitstehenden Tieflader erfolgt durch die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadtverwaltung Wilsdruff, wie gewohnt in professioneller Art und Weise. Natürlich standen auch hier bei der Baumfällung die Grundstückssicherung und die Sperrung der Straße aus Sicherheitsgründen im Vordergrund. Um den Baum gefahrlos abzutransportieren und ihn sicher zu seinem Bestimmungsort, dem Wilsdruffer Marktplatz, zu bringen, erfolgte der Transport des Weihnachtsbaumes über die Meißner Straße in Richtung Wilsdruffer Markt - immer sicher begleitet durch Mitarbeiter unseres Polizeipostens. Die Mitarbeiter des Bauhofes der Stadt Wilsdruff konnten auch dieses Jahr während der Fällung, dem Transport und der Aufstellung des Baumes auf die Unterstützung zweier Firmen zurückgreifen. So wurden diese Arbeiten hauptsächlich durch den Einsatz des Autodrehkranes der Fa. KVS Kranvermietung - Schwertransporte Michael Mross e. K. aus Dresden sowie die Bereitstellung eines Tiefladers der Firma HIW Hoch- und Ingenieurbau Wilsdruff GmbH möglich. Die Ortsfeuerwehr Wilsdruff half mit ihrer Drehleiter, den Wappenbaum zurückzubauen. Die Elektro-Firma Reiner Müller OHG und die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes installierten die Lichterketten der Weihnachtsbeleuchtung.



Allen fleißigen Helfern an dieser Stelle herzlichen Dank, verbunden mit den besten Wünschen für eine schöne Adventszeit sowie ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest.

3G-Regel beim Besuch der Stadtverwaltung

Ab sofort gilt nach der SächsCoronaNotVO i. V. m. § 28b (Infektionsschutzgesetz) InfSG für jeglichen Besuch in der Stadtverwaltung und im Bürgerbüro die **3G-Regel** (Zutritt nur für Gesene, Geimpfte und Getestete mit entsprechendem Nachweis). Für den Besuch in der Stadtverwaltung und im Bürgerbüro wird um Terminvereinbarung gebeten. Terminvereinbarungen für das Bürgerbüro sind unter <https://termine.wilsdruff.de> möglich. Terminvereinbarungen sowie die Erledigung sonstiger Anliegen (z. B. Hundesteuer) für die übrige Stadtverwaltung können gern per E-Mail oder telefonisch vorgenommen werden. Zur Reduzierung des Besucheraufkommens wird jedoch darum gebeten, nur bei unaufschiebbaren Anliegen persönlich vorzusprechen. Es empfiehlt sich auch weiterhin eine telefonische Vorabstimmung bei konkreten Anliegen in den Fachbereichen. Bitte suchen Sie die Stadtverwaltung möglichst allein, d. h. ohne nicht erforderliche Begleitpersonen auf. Im Bereich des Standesamtes ist weiterhin eine Terminvereinbarung unter E-Mail standesamt@swwilsdruff.de oder telefonisch zu den üblichen Dienstzeiten unter 035204 463-130 geboten. Voraussetzung für jeglichen Besuch in der Stadtverwaltung bleibt, die Hygienevorschriften und Kontaktbeschränkungen einzuhalten (medizinische Maske - FFP2 empfohlen, Abstand). Entsprechende Hinweise zu den Verhaltensregeln sind in den Eingangsbereichen der Stadtverwaltung ausgewiesen.



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind sehr gern für Sie da.

Bitte nutzen Sie auch folgende Möglichkeiten zur Terminvereinbarung:

- Bürgerbüro bitte Termine unter <https://termine.wilsdruff.de>, Telefon 035204 463-120 oder per E-Mail unter buergerbuero@wilsdruff.de vereinbaren.

Die Kontaktdaten der Fachämter finden Sie unter <https://www.wilsdruff.de/media/2648>.

Bericht aus dem Technischen Ausschuss vom 11.11.2021

Bauanträge aus Wilsdruff

Zur Sitzung lagen keine Bauanträge aus Wilsdruff vor.

Bauanträge aus den Ortschaften

Es lagen folgende Bauanträge aus den Ortschaften vor:

- Antrag auf Vorbescheid: Neubau zweier Einfamilienhäuser, Herzogswalde, Seitenweg 13
- Antrag auf Vorbescheid: Neubau eines Einfamilienhauses mit 2 Vollgeschossen und einem Walmdach (Wohnfläche: ca. 160 m²) und Doppelgarage, Herzogswalde, Hauptstraße 16
- Antrag auf Baugenehmigung: Sanierung und Nutzungsänderung des Gebäudes (Sanierung und Umbau Dachgeschoss, Errichtung einer Dachgaube, Umnutzung Erdgeschoss zu Treppenraum/Hausanschlussraum und Dachgeschoss als Hobbyraum und zur Wohnnutzung, Grumbach, Am Oberen Bach 16
- Antrag auf Baugenehmigung: Errichtung eines zweigeschossigen Gebäudes mit Garage und Hobbyraum, Kleinopitz, Mittelstraße 1
- Antrag auf Baugenehmigung/Befreiung: Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses/Unterschreitung des Abstandes der Gauben vom Ortgang, Kesselsdorf, Steinbacher Weg 13

Diesen Bauvorhaben wurde zugestimmt. Die Zustimmungen der Ortschaftsräte lagen vor. In Einzelfällen wurde das gemeindliche Einvernehmen mit Bedingungen oder Hinweisen erteilt.

- Antrag auf (isolierte) Befreiung: Einfriedung mit einer Sandsteinmauer, Überschreitung der Mauerhöhe und Unterschreitung des Mindestabstandes der Mauer zur örtlichen Verkehrsfläche, Grumbach, Albin-Kaiser-Straße 6

Der Befreiung bezüglich der Überschreitung der Sandsteinmauer wurde zugestimmt. Der Befreiung bezüglich der Unterschreitung des Mindestabstandes der Sandsteinmauer zur öffentlichen Verkehrsfläche konnte aus Gründen der Gewährleistung der Verkehrssicherheit nicht zugestimmt werden.

- Antrag auf Baugenehmigung/Antrag auf Abweichung: Neubau eines Carports mit Garage, Herzogswalde, Landbergblick 10

Dieses Bauvorhaben musste zurückgestellt werden und wird in der nächsten Sitzung des Technischen Ausschusses behandelt.

Vergabe von Bauleistungen

keine

Öffentliche Bekanntmachungen

Achtung – Änderung - Corona-Impfungen am 3., 4., 6. und 7.12.2021 in Wilsdruff

Die Corona-Auffrisch-Impfungen an den o. g. Terminen werden nicht wie bisher geplant in der Festhalle „Schiene“ in Wilsdruff, sondern wieder im **Kleinbahnhof Wilsdruff**, Freiburger Straße 48, durchgeführt. Alle Termine sind bereits vergeben.

Verkehrseinschränkungen

Kesselsdorf – Bis zum 3. Dezember 2021 ist der Wendekreis im Bereich „Zur Erholung“ zwischen der 1. und 2. Ausfahrt gesperrt. Die beidseitige Befahrbarkeit ist durchgehend Gewährleistet. Grund für die Sperrung ist die Sanierung eines Pumpwerks.

Stadtgebiet – Bis zum 17. Januar 2023 werden im gesamten Stadtgebiet Vermessungsarbeiten durchgeführt. Aus diesem Grund kommt es auf den betroffenen Straßen zu einseitigen Einengungsmaßnahmen.

Allgemein – Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen und Beschilderungen.

3G-Regel bei Präsenzsitzungen

Für Präsenzsitzungen gilt aufgrund der Corona-Lage vor Ort derzeit die sog. 3G-Regel. Einlass kann nur für vollständig Geimpfte, Genesene und aktuell Getestete erfolgen. Bitte bringen Sie einen entsprechenden Nachweis mit. Sofern Sie keinen entsprechenden Nachweis beibringen können, besteht auch die Möglichkeit, den Test vor Ort unter Aufsicht durchzuführen. In diesem Fall finden Sie sich bitte 20 Minuten vor Sitzungsbeginn am Sitzungsort ein. Des Weiteren ist ein medizinischer Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Beratung des Stadtrates

Die nächste geplante Beratung des Stadtrates findet am **16. Dezember 2021, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff, Freiburger Straße 48 (barrierefrei) statt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt. Der Zutritt erfolgt nur mit med. Mund-Nasen-Schutz.

Beratung des Technischen Ausschusses

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **9. Dezember 2021, 19:00 Uhr**, im Kleinbahnhof Wilsdruff, Freiburger Straße 48 (barrierefrei), statt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt. Der Zutritt erfolgt nur mit med. Mund-Nasen-Schutz.

Sprechstunde der Friedensrichter

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **14. Dezember 2021, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie an jedem weiteren zweiten Dienstag im Monat besuchen. Unter der Telefonnummer 0162 2673564 können gern individuelle Absprachen erfolgen.

Öffnungszeiten der Bücherei Wilsdruff, Nossener Straße 21 a, Telefon 035204 463-800

Montag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 bis 11:30 Uhr 12:00 bis 19:00 Uhr

Heimatmuseum Wilsdruff

Heimatmuseum, Gezinge 12, Wilsdruff,
Telefon: 035204 791516

Vorerst bis zum 12. Dezember 2021 geschlossen.

Veröffentlichungen Dritter

Sicherung der Blutversorgung im Dezember: Kurze Haltbarkeit von Blutpräparaten bedingt kontinuierliches Spenden

Auch das Jahr 2021 hat die DRK-Blutspende pandemiebedingt wieder vor große Herausforderungen gestellt. Nur mit Hilfe engagierter Blutspenderinnen und -spender kann der Blutbedarf von Kliniken und weiteren medizinischen Versorgungszentren für ihre Patienten gesichert werden. Wer sein Blut spendet, macht damit nicht nur einem Patienten oder einer Patientin ein großes Geschenk, er kann bis zu drei Menschen mit einer Spende helfen. Denn bei einer Vollblutspende werden 500 ml Blut entnommen, die im Anschluss in drei Präparate aufgetrennt werden: ein Erythrozytenkonzentrat (rote Blutkörperchen) ist maximal 42 Tage einsetzbar, ein Thrombozytenkonzentrat (Blutplättchen) ist lediglich vier bis fünf Tage haltbar, die längste Haltbarkeit hat das Blutplasma, das tiefgefroren gelagert wird und bis zu zwei Jahre nach der Herstellung einsetzbar ist. Wegen der kurzen Haltbarkeit einzelner Blutpräparate bittet das DRK auch kurz vor dem Jahreswechsel noch einmal intensiv um Blutspenden. Damit die Patientenversorgung über die Weihnachtsfeiertage stabil gehalten werden kann, werden auch in diesem Jahr wieder zusätzlich zu den regulären Dezemberterminen an ausgewählten Terminorten am 2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2021, Sonderblutspendetermine angeboten. Alle Termine sowie die erforderliche Terminreservierung sind zu finden unter <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>, darüber hinaus kann die Terminreservierung auch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 erfolgen, dort werden auch weitere Informationen erteilt. Auch nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen Impfstoffen gegen das Corona-Virus ist eine Blutspende am Tag nach der Impfung möglich, sofern sich der Geimpfte gesund fühlt. Hinweis für Reiserückkehrer (vorbehaltlich Änderungen, die unter www.blutspende-nordost.de kommuniziert werden): Blutspendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, müssen bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorlegen - 3-G-Regel (Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein).

Blutspendetermin

Wilsdruff

Dienstag, 7. Dezember 2021, 14:00 bis 19:00 Uhr, in der Oberschule, Gezinge 12
Mitbringen brauchen Sie nur Ihren Personalausweis und die Bereitschaft, zu helfen.

Als Interviewerin/Interviewer (m, w, d) beim Zensus 2022 rund 450 Euro hinzuverdienen!



Engagieren und Aufwandsentschädigung erhalten

Unterstützen Sie den Zensus 2022 als Interviewerin oder Interviewer und nutzen Sie die Möglichkeit, mit einer interessanten und abwechslungsreichen Tätigkeit durchschnittlich 450 Euro pro Erhebungsauftrag zuzüglich einer Fahrtkostenpauschale hinzu zu verdienen. Das Beste daran: die Aufwandsentschädigung ist einkommenssteuerfrei. Melden Sie sich hierfür bei der örtlichen Erhebungsstelle der Stadt Freital:

Große Kreisstadt Freital, Örtliche Erhebungsstelle, Hainsberger Straße 1, 1705 Freital

Telefon: 0351 6476-906

E-Mail: Zensus2022@freital.de

Das Erhebungsgebiet der Erhebungsstelle Freital umfasst die Städte und Gemeinden Freital, Wilsdruff, Bannewitz, Tharandt, Kreischa, Rabenau und Dorfhain.

Interessante Tätigkeit

Zu Ihren Hauptaufgaben gehören:

- schriftliche Vorankündigungen sowie Terminvereinbarungen
- Durchführung von Befragungen
- Bearbeitung der Erhebungsunterlagen

Flexible Arbeitszeiten

Als Interviewerin oder Interviewer führen Sie die Befragung zu vereinbarten Terminen vor Ort durch. Anhand eines mathematischen Zufallsverfahrens werden die Anschriften mit Wohnraum ausgewählt, an denen Sie die Befragung für den Zensusstichtag 15. Mai 2022 durchführen. Alle dort wohnenden Personen müssen befragt werden.

Ihre Arbeitszeit können Sie dabei flexibel einteilen (insbesondere abends und an den Wochenenden). Es ist vorgesehen, dass pro Auftrag ca. 100 Personen befragt werden. Interviewerinnen und Interviewer können mehrere Aufträge wahrnehmen. Die tatsächliche Höhe der Aufwandsentschädigung richtet sich nach dem jeweiligen Aufwand der geleisteten Interviews.

Zur Ausführung der Tätigkeit erhalten Sie im März/April 2022 ausführliche Schulungen durch Ihre örtliche Erhebungsstelle. Sie werden hier intensiv auf Ihre Aufgaben vorbereitet und erhalten die entsprechenden Unterlagen.

Datenschutz hat oberste Priorität

Als Interviewerin oder Interviewer müssen Sie

die Regelungen der statistischen Geheimhaltung und des Datenschutzes strikt einhalten. Die Bestellung als Erhebungsbeauftragter erfolgt durch einen Vertragsabschluss zwischen der örtlichen Erhebungsstelle und Ihnen.

Folgende Voraussetzungen sollten Sie daher mitbringen:

- Volljährigkeit
- Zuverlässigkeit
- Freundlichkeit
- Flexibilität
- eine generelle Erreichbarkeit per Telefon
- nach Möglichkeit mit eigenem Fahrzeug mobil

Die Befragung ist wichtig

2022 findet in Deutschland der Zensus – auch bekannt als Volkszählung – statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Neben ergänzenden Daten zur Demografie, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft, werden auch allgemeine Angaben zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland erfasst. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen.

Die Europäische Union verpflichtet ihre Mitgliedstaaten, alle zehn Jahre einen Zensus durchzuführen. In Deutschland bildet das Zensusgesetz den rechtlichen Rahmen für die Durchführung des Zensus 2022. In einem kurzen persönlichen Interview werden zufällig ausgewählte Haushalte (ca. 10 % der Bevölkerung) und alle Bewohnerinnen und Bewohner von Wohnheimen zu allgemeinen Themenbereichen ihrer Lebenssituation befragt. Hierunter fallen beispielsweise Angaben zur Haushaltsgröße, zum Namen, Geschlecht und Familienstand sowie zur Staatsangehörigkeit. In wenigen Haushalten und Wohnheimen wird mit einer Wiederholungsbefragung die Qualität der Zensusergebnisse überprüft.

Für die örtliche Durchführung der Haushaltebefragung wurden in Sachsen 48 Erhebungsstellen eingerichtet. Die Haushaltebefragung erfolgt mit Hilfe von Interviewerinnen und Interviewern, den sogenannten Erhebungsbeauftragten.

Allgemeine Informationen finden Sie beim Webauftakt des Zensus 2022 der statistischen Ämter der Länder und des Bundes unter www.zensus2022.de.

Veröffentlichungen Dritter

Die Volkshochschule informiert über freie Kursplätze in den Wilsdruffer Kursen Hatha-Yoga

Achtung! Neuer Kursort

21H30216F, Hatha-Yoga

Fr, 07.01.2022 - 11.02.2022, 18:15 - 19:45 Uhr, 6 x 2 UE, Braunsdorf, Vereinshaus, 48,00 €

21H30217F, Hatha-Yoga

Fr, 07.01.2022 - 11.02.2022, 19:45 - 21:15 Uhr, 6 x 2 UE, Braunsdorf, Vereinshaus, 48,00 €

Informationen und Anmeldungen

- Geschäftsstelle Freital, Bahnhofstr. 34, Tel.: 0351 6413748
- Hauptgeschäftsstelle Pirna, Geschwister-Scholl-Str. 2, Tel.: 03501 710990
- Internet: www.vhs-ssoe.de



Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen Persönliche Beratungen in Grumbach und Energie-Checks anmelden

Neben der persönlichen Energieberatung im Dorfgemeinschaftshaus Grumbach (ehemaliges Rathaus), Tharandter Straße 1, können auch Termine für die beliebten Energie-Checks zu Sanierungsthemen wie Solarenergie, Heizungstausch und Wärmedämmung vereinbart werden. Durch die neu geordnete Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) profitieren Hauseigentümer/-innen von besseren Fördermöglichkeiten für das jeweilige Vorhaben. Ob Hitzeschutz oder nachträgliche Wärmedämmung, Heizungsoptimierung und -tausch oder die Umstellung auf Erneuerbare Energien im Haus – die Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen zeigt die technischen Möglichkeiten auf und hilft bei der optimalen Förderung. Die halbstündige stationäre Erstberatung in Grumbach ist kostenlos, die Energie-Checks vor Ort kosten 30 Euro Eigenanteil. Termine für alle Angebote vereinbaren Sie bitte telefonisch.

Energieberater Stefan Hanns

Tel.: 0173 4091961, E-Mail: h.project@web.de

Pro Jugend informiert

Und was machst du so? Unsere Jugendfreizeitumfrage in Wilsdruff ist gestartet.



Wir möchten junge Menschen zwischen 10 und 27 Jahren in und um Wilsdruff zu Wort kommen lassen und ihnen die Möglichkeit geben, sich an der Gestaltung der kommenden Freizeitangebote in der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu beteiligen. Dazu könnt ihr euch ganz einfach über den QR-Code oder den Link in die Umfrage einschalten, kurz & knapp unsere Fragen beantworten und schon seid ihr Teil der kommenden Freizeitangebote.

Voller Energie ins neue Jahr!

Jungs und Mädels aufgepasst! Am 29. Januar 2022 findet unser Fußball-Hallenturnier in Grumbach statt. Schnappt euch eure Freunde, bildet eure eigene Mannschaft und schnappt euch den Pokal! Die Anmeldung läuft bis zum 22. Dezember 2021 über den Kinder- und Jugendtreff in Wilsdruff. Ihr (und/oder eure Eltern) schreibt eine E-Mail mit euren Teammitgliedern, markiert euch den Tag in eurem Kalender und schon seid ihr dabei. Bei Fragen zur Anmeldung schaut im Treff vorbei oder ruft gern an!

Die Veranstaltung findet unter Vorbehalt der dann geltenden Corona-Schutzverordnung statt.

Pro Jugend e. V.

Verein für mobile Soziale Arbeit

Tel. 03504 611543



Sachsen stärkt private Eigenvorsorge vor Hochwasser

Umweltminister Günther: »Eigenvorsorge ist wichtige Säule zur Absicherung gegen Naturgefahren«

Sachsen fördert künftig Maßnahmen der privaten Eigenvorsorge vor Extremereignissen, wie Hochwasser und Starkregen beziehungsweise Sturzfluten. Das sächsische Kabinett hat dafür am Dienstag (02.11.) die Förderrichtlinie private Hochwassereigenvorsorge (FRL pHWEV/2021) verabschiedet. Damit unterstützt der Freistaat Investitionen von Hauseigentümerinnen und Hauseigentümern an bestehenden Wohngebäuden, die insbesondere in Gebieten liegen, die nicht oder nicht ausreichend durch öffentliche Hochwasserschutzmaßnahmen geschützt werden können. Umweltminister Wolfram Günther: »Im Bereich der Hochwassereigenvorsorge gibt es neben der Verantwortung des Staates auch eine Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger. Deshalb stärken wir die private Eigenvorsorge. Sie ist eine wichtige Säule zur Ab-

sicherung gegen Starkregen, Hochwasser oder Sturzfluten. In den vergangenen Jahrzehnten sind Extremwetterereignisse gehäuft aufgetreten. Das letzte Ereignis liegt gerade dreieinhalb Monate zurück – auch wenn wir in Sachsen mit deutlich geringeren Schäden davongekommen sind, als die Menschen in anderen Teilen des Landes. Und Experten gehen davon aus, dass sich Extremwetterlagen im Zuge des Klimawandels noch häufiger ereignen werden.«

Der Umweltminister verwies auf die umfangreichen staatlichen Hochwasserschutzmaßnahmen. Sachsen habe hier insbesondere seit 2002 enorm viel geleistet. Zudem werde der Hochwasserschutz immer stärker mit ökologischen Aspekten verknüpft. »Wenn wir nun auch die Eigentümerinnen und Eigentümer unterstützen, komplettieren wir also unser Instrumentarium«, so Günther.

Gefördert wird die Erstellung des Sächsischen Hochwassereigenvorsorgeausweises beziehungsweise

Veröffentlichungen Dritter

se eines gleichwertigen Gutachtens zur Ermittlung des gebäudespezifischen Überflutungsrisikos mit konkreten Maßnahmenvorschlägen zur Minderung des Schadenspotenzials. Ebenso gefördert werden Investitionen, die zu einer deutlichen Minderung des Schadenspotenzials an Bestandsgebäuden führen. Die Förderhöhe pro Gebäude beträgt für die Erstellung eines Gutachtens bis zu 80 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben, maximal 1.200 Euro. Für investive Vorhaben liegt der Förderanteil bei bis zu 50 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben mit einer Fördersumme von maximal 20.000 Euro. Antragsberechtigt sind Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Erbbauberechtigte eines Grundstücks mit Bestandsgebäude in Sachsen.

Die Beantragung, Bewilligung und Auszahlung wird über die Sächsische Aufbaubank (SAB) erfolgen. Informationen zum Verfahrensablauf sowie die Antragsformulare sind in Kürze auf www.sab.sachsen.de zu finden.

Hintergrund: Ungewöhnliche Wetterlagen führten in den vergangenen Jahrzehnten – zuletzt im Juli dieses Jahres – vermehrt zu Hochwasser und Überflutungen. Klimaexpertinnen und -experten gehen davon aus, dass sich extreme Wettererscheinungen, wie Starkregenereignisse und Hochwasser sowie längere Trockenperioden, auch in Sachsen häufen werden. Mit dem Ziel einer nachhaltigen Hochwasservorsorge hat der Freistaat Sachsen seit 2002 rund 3,2

Milliarden Euro in den vorbeugenden Hochwasserschutz sowie in die Schadensbeseitigung an Gewässern investiert. Bis zum Jahr 2023 sind weitere 630 Millionen Euro dafür vorgesehen.

Informationen zu verschiedenen Themen der Hochwassereigenvorsorge bietet das Kompetenzzentrum Hochwassereigenvorsorge Sachsen. Das Zentrum vermittelt außerdem Kontakt zu den Hochwasservorsorgeexperten, die den Sächsischen Hochwasservorsorgeausweis erstellen können.

Weitere Informationen finden sich unter <https://www.bdz-hochwassereigenvorsorge.de>.

Die Feuerwehr berichtet

Stressiger Freitag für Mohorner Kameraden



Erster Einsatz am Freitagvormittag.



Das Unfallfahrzeug blieb auf der Seite liegen.



Zweiter Unfall am Freitagnachmittag.

Am Freitag, 19. November, kam es im Tagesverlauf gleich zu mehreren Verkehrsunfällen auf Mohorner und Herzogswalder Flur, bei denen die Feuerwehr zu Hilfe eilen musste. Zum ersten Einsatz wurde am Vormittag gegen 11:00 Uhr alarmiert. Der Fahrer eines schwarzen Pkw verlor auf der B173 die Kontrolle über sein Fahrzeug, welches in der Folge auf der Seite liegen blieb. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatten die glücklicherweise nur leicht verletzten Insassen bereits einen Weg aus dem Fahrzeug gefunden. Die Mohorner Kameraden sicherten die Unfallstelle sowie auslaufende Betriebsflüssigkeiten.

Keine vier Stunden nachdem der erste Einsatz abgearbeitet war, heulten gegen 15:15 Uhr erneut die Sirenen in Grumbach, Kaufbach, Mohorn, Grund und Wilsdruff. Wieder war ein Fahrzeug auf der B173 verunglückt. Diesmal überschlug sich ein Pkw Kombi am Ortsausgang Mohorn Richtung Freiberg und blieb im Straßengraben liegen. Die Insassen konnten das Fahrzeug abermals selbstständig verlassen, so-

dass keine Gefahr im Verzug bestand. Die Kameraden sicherten die Unfallstelle ab. Wenige Minuten später kam es gegen 15:25 Uhr auf der B 173 zwischen Herzogswalde und Mohorn zu einem weiteren Verkehrsunfall. Am Ortsausgang Herzogswalde kollidierte ein PKW Fiat mit einem PKW Opel. Nach ersten Erkenntnissen kam der Opel aus Richtung Helbigsdorf und fuhr auf die Bundesstraße auf. Zwei Personen wurden verletzt und ins Krankenhaus eingeliefert. Vier weitere Beteiligte wurden vor Ort durch den Rettungsdienst versorgt. Die Bundesstraße musste voll gesperrt werden. Infolgedessen kam es zum Freitagnachmittag zu erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen in Mohorn und Herzogswalde.

Gut eine Stunde nach den Verkehrsunfällen wurde in Kesselsdorf in einer Tiefgarage starker Benzingeruch gemeldet. Nachdem ein Kraftstoffkanister mit 20 l Benzin ausfindig gemacht wurde, lüfteten die Kameraden die Tiefgarage und zogen den ABC Erkundungskraftwagen der Ortswehr Mohorn hinzu. Diese unternahmen



Einsatz am Ortseingang Herzogswalde mit verletzten Personen.

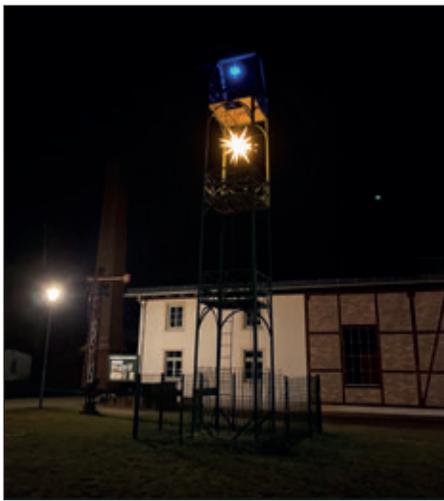
umfangreiche Messungen, um die Tiefgarage wieder freizugeben.

Du hast auch Lust auf ein vielfältiges und forderndes „Hobby“? Wir freuen uns über Zuwachs in unseren Reihen. Unter www.feuerwehr-wilsdruff.de findest du weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten.

Team Öffentlichkeitsarbeit

Die Feuerwehr berichtet**Wilsdruffer Feuerwehrmuseum erhält 120 cm großen Herrnhuter Stern**

Nachdem seit dem vergangenen Jahr ein kleiner, etwa 40 cm großer Herrnhuter Stern seinen Platz auf dem historischen Schlauchturm aus dem Jahr 1877 gefunden hat, schmückt nun noch ein 120 cm großer Herrnhuter Stern das Bahnhofsgelände. Mit Hilfe der Drehleiter wurde der Riese am Turm befestigt und wird nun für weihnachtliche Stimmung sorgen.

**Damit es in der Adventszeit nicht zu einem Unglück kommt, hat die Feuerwehr Wilsdruff einige Brandschutz-Hinweise für Sie:**

- Keinen trockenen Adventskranz verwenden.
- Adventskranz oder -gesteck auf feuerfeste Unterlage stellen und Kerzenhalter aus feuerfestem Material verwenden.
- Kerzen niemals in der Nähe von Vorhängen oder anderen brennbaren Materialien aufstellen und entzünden.
- Brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt lassen; auch beim kurzfristigen Verlassen des Zimmers löschen. Kerzen immer von hinten nach vorn anbrennen, von vorn nach hinten löschen und nie über brennende Kerzen greifen.
- Abgebrannte Kerzen rechtzeitig auswechseln.
- Streichhölzer und Feuerzeuge an einem für Kinder unzugänglichen Ort aufbewahren.
- Kinder sollten nur unter Anleitung von Erwachsenen mit Streichholz und Feuerzeug umgehen.
- Achten Sie darauf, dass die Kerzen bei Verlassen des Raumes wirklich gelöscht sind.

**Und wenn es doch einmal brennt:
Rufen Sie die Feuerwehr über Notruf 112!**

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen**Grundschule Oberhermsdorf****Bundesweiter Vorlesetag an der Grundschule Oberhermsdorf**

Der bundesweite Vorlesetag, eine Initiative von Die Zeit, Stiftung Lesen und der deutschen Bahn Stiftung, ist die größte Vorlesebewegung Deutschlands. Auch die Grundschule Oberhermsdorf war am 19. November 2021 zum zweiten Mal mit dabei, da das Lesen an unserer Schule im Vordergrund steht und im Schulalltag bereits in unterschiedlichen Weisen einbezogen wird. In diesem Jahr gestaltete es sich besonders schwierig, da alle Corona-Bestimmungen und Hygienevorschriften unserer Schule beachtet werden mussten.

Deshalb organisierten wir diesen Tag als Projekttag in vier Stunden. Jede Klasse arbeitete individuell mit ihren Klassenlehrern und das Lesen rückte in den Mittelpunkt. Die Kinder mussten selbst lesen und vorlesen, aber auch das Zuhören spielte eine große Rolle. Jede Klasse hatte einen festen Vorleser, der in einer der Stunden seine Geschichte vorlesen konnte. Die Vorleser waren sehr kreativ und boten den Schülern spannende, abenteuerliche und packende Geschichten und Märchen. Sogar englische Texte wurden kindgerecht vorgetragen.

An unserer Schule konnten wir unseren Bürgermeister Ralf Rother, viele Eltern und Großeltern unserer Schüler, Praktikanten sowie unsere Lehr- amtsanwärterin Frau Kriegel und Frau Zielke, welche an unserer Schule die Englischförderung begleitet, gewinnen.

Es war ein gelungener Tag, der ganz im Zeichen des Lesens stand. Die Schüler waren begeistert und dankbar für diese tolle Abwechslung in diesen turbulenten Zeiten der Pandemie.

Danke an alle Vorleser und Vorleserinnen.

Ariane Jacob

Klassenlehrerin Klasse 2b

im Namen der Schüler und Lehrer



Schulen und Hort

- Evangelische Grundschule Grumbach, Tharandter Straße 8 035204 48601
- Grundschule Mohorn, Schulberg 10 035209 20403
Hort 035209 299554
- Grundschule Oberhermsdorf, Hauptstraße 24 0351 6502429
Hort 0351 6505111
- Grundschule Wilsdruff, Nossener Straße 21 a . 035204 463-830
Hort 035204 463-840
- Oberschule Wilsdruff, Gezinge 12 035204 463-700
- Gymnasium Wilsdruff, An der Schule 9 035204 463-420
- Musikschulverein Wilsdruff e. V., Nossener Straße 20 . . 035204 463-201

Kindertagesstätten

- Kindergartenverein Wilsdruff e. V. 035204 463-200
Nossener Straße 20
- Kindertagesstätte Blankenstein, Kirchweg 4 035209 20692
- Kindertagesstätte Braunsdorf, Ernst-Thälmann-Straße 1 . 035203 39978
- Kindertagesstätte Grumbach, Friedensstraße 1 a 035204 48630
- Kindertagesstätte Grumbach II, Friedensstraße 1 b 035204 392464
- Kindertagesstätte Herzogswalde Am Rosengarten 1 a . . 035209 299378
- Kindertagesstätte Kesselsdorf AWO, Grumbacher Straße 7 . . 035204 47176
- Evangelisches Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf, Fröbelweg 1 . . 035204 393730
- Kindertagesstätte Mohorn, Schulberg 11 035209 20391
- Kindertagesstätte Haus 1 Wilsdruff, Struthweg 11 035204 29460
- Kindertagesstätte Haus 2 Wilsdruff, Landbergweg 14 035204 48370
- Kindertagesstätte Wilsdruff, An der Schule 7 035204 48574

Dorfgemeinschaftshäuser

- Blankenstein 035209 21302
- Braunsdorf 0351 65854572
- Grumbach 0162 8062296
- Helbigsdorf 035209 364916
- Herzogswalde 035209 339776
- Kaufbach 035204 40369
- Kesselsdorf 035204 47194
- Kleinopitz 0178 6884847
- Limbach 0162 5385401
- Mohorn 035209 21391
- Wilsdruff 035204 394242

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Neues vom Kindergartenverein Wilsdruff e. V.

Der Kindergartenverein Wilsdruff e. V. gratuliert **Karin Starke** ganz herzlich zu ihrem **20. Betriebsjubiläum**. Frau Starke stellt seit nunmehr bereits 20 Jahren ihre Arbeitskraft in den Dienst des Kindergartenvereins. Sie war in dieser Zeit als Gruppenerzieherin und gruppenfreie Erzieherin in den Wilsdruffer Kindertagesstätten „Sonnenschein“ Haus I und Haus II eingesetzt. Mit ihrer liebevollen und ruhigen, aber konsequenten Art, erobert sie die Herzen der Kinder im Sturm. Den Eltern ist sie zuverlässiger Ansprechpartner in allen Fragen des Kindergartenalltags. Gemeinsam mit ihren Mitarbeitern stellt sich Karin Starke täglich konsequent und verantwortungsvoll den neuen Aufgaben, die die jetzt doch sehr kräftezehrenden Zeiten mit sich bringen. Gemeinsam mit der Leiterin der Kita „Sonnenschein“ Haus II, Frau Watzek, gratulierten die Kinder der Gruppe ihrer Frau Starke zu ihrem Jubiläum.

Wir wünschen Frau Starke weiterhin viel Kraft, aber auch viel Freude bei der Arbeit mit den Jüngsten. Wir freuen uns, sie bei uns zu haben und mit ihr arbeiten zu dürfen.

Karla Horn

im Namen des Vorstandes des Kindergartenvereins Wilsdruff e. V.

Kindertagesstätte „Am Schlossberg“ Blankenstein

Martinsbrötchenbacken

Am 12. November 2021 starteten wir wie die kleinen Heinzelmännchen unsere Wanderung mit unseren Laternen durch den Wald. Wir beobachteten ein Eichhörnchen und entdeckten coole Muster in der Rinde eines Baumes. Endlich war Dachsel's Haus zu sehen. Herr Dachsel hatte schon sehr früh den „Frau Holle Ofen“ angezündet, wir hatten den Teig dabei und jeder durfte sein Martinsbrötchen formen. Herr Dachsel schob die fertig belegten Bleche mit dem Schieber ab in den Ofen. Wir warteten eine kleine Weile und schauten ab und zu nach ihnen und dann roch es ganz lecker. „Zieht uns heraus, zieht uns heraus“, hat niemand gerufen. Herr Dachsel hatte trotzdem den richtigen Moment erwischt und es gab für uns ganz leckere Martinsbrötchen.

Vielen Dank an Familie Dachsel sagen die Kinder und das Erzieherenteam des Kindergartens Blankenstein.



Impressum: Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. • **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: info@riedel-verlag.de, Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel GmbH & Co. KG. • **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: amtsblatt@swilsdruff.de. • **Fotos:** Stadtverwaltung, FFW • **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. • **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 16.12.2021 und Redaktionsschluss ist am 06.12.2021 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

AWO-Kindertagesstätte „Haltestelle Kinderherzen“ Kesselsdorf

Ein ereignisreicher Herbst in der AWO-Kita „Haltestelle Kinderherzen“

Alternativ zum traditionellen Herbstfest mit öffentlichem Lampionumzug gestalteten wir eine kreative und ereignisreiche Herbstprojektwoche. Der Elternrat gestaltete am Freitagabend vor Halloween unseren Kindergartenhof mit vielen lustig geschnitzten Kürbissen, Gespenstern, Spinnennetzen, Hexen und Krähen in ein „Halloweenwunderland“. Ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, welche so engagiert Kürbisse schnitzten und die kreativen Dekorateure. Am Montag kamen viele verkleidete Zauberer, Gerippchen, Hexen und Feen mit überraschten Augen in die Kita zur Halloweenparty der jeweiligen Gruppen. Nachdem das schaurig schöne Gruseln, vor allem für unsere großen Kinder beendet war, begannen die Kinder ihre individuellen Laternen zu basteln. Es ist eine schöne Tradition, etwas Licht in die dunklere Jahreszeit zu zaubern.

Der Höhepunkt der Woche war unser jährlicher Busausflug. Finanziert durch unsere fleißigen Zeitungskönige und organisiert von unserem Förderverein. Mit Sonderbussen fuhr unsere fünf Kindergartengruppen nach Meißen in die Albrechtsburg. Dort erwartete uns das liebe Schlossgespenst Alwin. Wir erkundeten das Schloss, bewältigten den großen Wendelstein



als Pagen und servierten dem Fürsten sein imaginäres Festmahl. Abschließend halfen wir beim Suchen der Geheimtür zu Alwins Schlafkammer und sangen ihm ein „Gute Nacht-Lied“. Wir mussten an diesem Tag erfahren, dass so eine Burg samt des Burgberges aus einer Menge an Stufen besteht. Diesbezüglich leisteten wir uns für die jüngeren Kinder eine fürstliche Berg- und Talfahrt mit dem Panoramalift.

Auch unsere drei Krippengruppen und jüngsten Kindergartenkinder fuhrten mit dem Sonderbus von Satra Eberhardt Reisen, wobei das Busfahren an sich schon ein aufregendes Erlebnis war. Die Fahrt brachte sie auf den Milchhof Flade nach Helbigsdorf. Mit großen Augen bestaunten sie die Kühe und Kälbchen, aber der große grüne Traktor war das Highlight. Liebevoll hatte Frau Flade kleine Leckereien zum Verkosten vor-

bereitet. Herzlichen Dank dafür und dass wir zu Gast sein durften. Wir erzählten den Kindern, dass sie die Milch am Automaten im Edeka kaufen können. An dieser Stelle möchten wir uns bei den geduldigen und freundlichen Busfahrern herzlichst bedanken und hoffen auch 2022 auf ein Wiedersehen.

Zum Abschluss der Projektwoche gab es in den Gruppen ein gemeinsames Kindergartenfrühstück, zubereitet von unseren beiden Küchenfrauen. Irgendwie war an diesem Morgen der Hunger ganz besonders groß. An diesem Tag kam uns der graue, verregnete Vormittag gerade recht, denn dann erklang im verdunkelten Kindergarten „Laternen-Laufen-Musik“ und der Moment des Leuchtens der „Selbstgebastelten“ hatte etwas Magisches. Jede Gruppe ging durch das Haus und bestaunte die kleinen Wunderwerke. Unsere Kleinsten strahlten heller, als ihre Bienenlaternen.

Damit ging eine anstrengende und ereignisreiche Woche mit vielen gemeinsamen Erlebnissen zu Ende. Herzlichen Dank an alle Beteiligten für das Engagement zu Gunsten unserer Kinder.

Das AWO-Kita-Team



Denken Sie an Ihre Weihnachtsanzeige!

Buchen Sie jetzt! – Telefon 037208 876200

RIEDEL GmbH & Co. KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Evang. Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf

Ein bisschen so wie Martin möchte ich einmal sein...



Wie und wer war Sankt Martin und warum feiern wir heute noch am 11. November – an seinem Namenstag – ein Fest mit Brotteilen und Lampionumzug? Im evangelischen Kinder- und Familienhaus beschäftigen wir uns schon seit einiger Zeit mit dem Teilen, dem Dasein für andere Menschen. So durften wir uns einen Rettungswagen von innen ansehen und manches sogar ausprobieren. Rettungssanitäter*innen sind Menschen, die für andere Menschen in Not da sind. Es ging aber auch um das Teilen von Spielzeug und Süßigkeiten beim Packen der Päckchen der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“. Danke an alle Familien für die vielen Spenden. Und natürlich teilten wir auch das Brot, das wir am Vormittag des Martinsfestes selber gebacken hatten, in einer großen gemeinsamen Runde – leider ohne Familien, aber trotzdem in einer für uns sehr schönen Runde. Und als die Eltern die Kinder 17:00 Uhr vom Kinderhaus abholten, war unser Martinsumzug gerade zu Ende. Und so konnten die Familien ein kleines, selbstgebasteltes Fackellicht mit nach Hause nehmen. Möge immer etwas Licht in dunklen Zeiten leuchten.

Katrin Däßler, Erzieherin



Wissenswertes

6. „Wilsdruffer“ Orchesterwerkstatt

Es war ein besonderer Tag. Geprägt von den Einschränkungen zum Schutz der Gesundheit und der Vermeidung von Ansteckung mit dem Corona-Virus war die Vorbereitung und Durchführung der 6. Orchesterwerkstatt des Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V. eine etwas andere Herausforderung. Nachdem wir im Frühjahr 2021 unser Nachwuchsprogramm absagen mussten, waren wir sehr erfreut über die Zusage mehrerer junger und älterer Künstler. Am 6. November trafen wir uns in bewusst gewählter kleinerer Runde und erarbeiteten in Registerproben sechs neue und auch bekannte Musiktitel. Den Werkstattteilnehmern wurde dann im zweiten Teil des Tages die Möglichkeit gegeben, das individuell einstudierte im Orchesterverbund zu vertiefen. Damit sollen die Musikschüler an die Orchesterarbeit herangeführt werden, die im normalen Musikschulalltag so nicht möglich ist. Positives und Negatives wird traditionell in einer kleinen Auswertung besprochen. Somit freuen wir uns schon heute auf die

nächste Orchesterwerkstatt im kommenden Frühjahr, die wir mit den Anregungen der jungen Orchestermusiker vorbereiten werden.

Ein Dankeschön an alle, die diesen Tag begleitet haben. Nicht zu vergessen die Musikschulleitung und Musikschullehrer, die ihre Schützlinge gut und intensiv vorbereitet haben.

In der Hoffnung ein bisschen Lust auf mehr Blasorchester geweckt zu haben, freuen wir uns auf ein Wiedersehen mit den Werkstattteilnehmern in unseren Proben, jeweils mittwochs 19:30 Uhr, im Stadt- und Vereinshaus.

Karsten Ruby
Feuerwehrblasorchester Wilsdruff e. V.
„Die Wilsdruffer“



Wissenswertes

Der Artur-Kühne-Verein Wilsdruff informiert



Schön war's! – Ein kleiner Rückblick und ein Dankeschön

Liebe Wilsdruffer/-innen, bei uns im Artur-Kühne-Verein wird mit viel Freude recherchiert, archiviert und publiziert. Aber das Schönste an der Vereinsarbeit ist für uns immer noch das Planen und Durchführen von Veranstaltungen. Wenn wir dabei mit Ihnen in Kontakt treten und Sie für die Geschichte unserer Heimat interessieren können, macht uns das am meisten Spaß. Deshalb haben wir uns besonders gefreut, dass wir trotz allen Umständen in diesem Jahr zumindest ein paar Veranstaltungen planen und durchführen konnten.

Los ging es im September mit unseren Wilsdruffer Geschichten, einem Stadtrundgang, bei dem uns Einwohner ihre ganz persönlichen Geschichten in Bezug auf Wilsdruffer Gebäude und Einrichtungen, erzählten. Sowohl der Rundgang, der diesmal entlang der Wielandstraße verlief, als auch das anschließende Kaffeetrinken am Amtshof, waren sehr gut besucht und es war für uns alle ein richtig schöner Sonntagnachmittag.

Weiter ging es mit unserem Landfilmabend. Anfang November wollten wir mit altem Gerät und gemütlicher Kinoatmosphäre den Geist der DEFA-Landfilminitiative wiederaufleben lassen, was uns auch ganz gut gelungen ist. Bei Popcorn und Cola wurde viel gestaunt und vor allem viel gelacht.

Schließlich gab es noch unsere Veranstaltung zum Volkstrauertag, die in diesem Jahr etwas größer ausgefallen ist. Nach einem Gottes-



dienst in der Jakobikirche, fand unsere Kranzniederlegung anschließend mit Begleitung durch den Posaunenchor statt. Danach gab es für alle Interessierten noch eine Führung durch die Kirche.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns bei diesen Veranstaltungen so tatkräftig unterstützt haben: Herrn Paix, Herrn Hanschmann und Herrn Garling für die tollen Beiträge zur Stadtführung, Joachim Philipp für die spitzenmäßige Landfilm-Technik, Frau Stöberl für die schönen Kränze sowie Herrn Pfarrer Weinhold, dem



Stadtverein und dem Posaunenchor für die Zusammenarbeit zum Volkstrauertag. Außerdem gilt unser Dank natürlich allen Teilnehmern, Interessierten und Besuchern.

Wir hoffen sehr, im nächsten Jahr wieder die ein oder andere Veranstaltung für Sie organisieren und Sie aufs Neue begrüßen zu können. Bis dahin halten Sie die Ohren steif und bleiben Sie gesund.

Vivien Ernst
Artur-Kühne-Verein Wilsdruff

Die Bücherei Wilsdruff informiert

Einladung zum Büchercafé zwischen den Feiertagen



Ob wir es wahr haben wollen oder nicht, Weihnachten steht vor der Tür. Die Bibliothek Wilsdruff ist, vorausgesetzt die Corona-Bestimmungen lassen es zu, bis zum Jahresende zu den gewohnten Öffnungszeiten durchgehend geöffnet.

Wir freuen uns sehr, unsere Leser zwischen Weihnachten und Neujahr hinterm Ofen hervorlocken zu dürfen. Gerade in der Zeit zwischen den Jahren haben wir alle doch mehr Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen. Aus diesem Grund möchten wir zwischen Weihnachten und Neujahr gern an allen drei Öffnungstagen in der Zeit zwischen **14:00 und 16:00 Uhr** unser „Büchercafé“ öffnen.

Unsere Leser können gern in gewohnter Art und Weise durch den Bücherbestand stöbern und es sich dann bei einer Tasse Kaffee, Tee, Glühwein oder Kinderpunsch und einer kleinen Leckerei gut gehen lassen.

Damit wir etwas besser planen können, bitten wir um eine formlose Vor-

anmeldung. Dies kann bis zum 20. Dezember 2021 per Mail, per Anruf oder beim nächsten Besuch in der Bücherei erfolgen.

Das Büchercafé findet unter Vorbehalt der dann geltenden Corona-Regeln statt.

Wir wünschen allen Lesern aber vorher eine schöne Adventszeit.

Das Team der Bibio Wilsdruff

Öffnungszeiten:

Montag	09:00 – 11:30 Uhr	12:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr	
Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr	12:00 bis 19:00 Uhr

Telefon: 035204 463-800

E-Mail: bibliothek@wilsdruff.de



Wissenswertes

SG Motor informiert

Viel Bewegung in der Mitgliederliste – Olaf Kirsten neuer Abteilungsmeister im Billard



Die Teilnehmer v. l.: Klaus-Dieter Uhlig, Matthias Stula, Olaf Kirsten, Ludwig Böhme, Frank Fechner, Stefan Mühle



v. l.: Mario Gnannt (Vereinsvorsitzender), Olaf Kirsten (Abteilungsmeister), Matthias Stula, Ludwig Böhme

Das Jahr 2021 war für viele Sportler und Verantwortliche über einen langen Zeitraum sehr nervig. Viele Entscheidungen, die mit dem Sport wenig in Bezug standen, mussten getroffen werden. Austrittserklärungen wegen der Pandemie wurden getätigt, einen Spielabbruch mussten wir im Stadion miterleben und eine Menge Zeit war nötig, um alle Veranstaltungen und Spiele zu koordinieren. Als die Saison dann angelaufen war und einige unserer Teams trotz personeller Probleme gute Ergebnisse erzielten, war wieder Schluss. Jetzt heißt es wieder warten, wann geht es weiter und können wir unser gestecktes Ziel noch erreichen?

Viel Lob kann man den Übungsleitern zollen, die vor allem im Nachwuchs tätig sind. Die Kids waren immer mit Begeisterung dabei und die Mitgliederzahl derer stieg an. Auch die Spieler und die Verantwortlichen der Teams im Männer- und Frauenbereich mussten zusätzliche Aufgaben erfüllen. Erfreulich ist auch hier der sportliche Zwischenstand, denn viele der

Teams haben ihr gewünschtes Punktekonto erfüllt. Die Fußballer konnten ihre Festwoche 100 Jahre Fußball feiern und die Billardspieler schafften es noch, die Abteilungsmeisterschaft auszutragen. Diese gewann Olaf Kirsten mit 444 Points bei 2x100 Stoß. Platz 2 ging an Stefan Mühle und den Bronzeplatz belegte Klaus-Dieter Uhlig. Jetzt gilt es, die Zeit bis zum Jahresende für organisatorische Dinge zu nutzen. Die Bestandserhebung für den Landessportbund ist fällig und die Finanzen für das Jahr 2021 müssen abgerechnet werden.

Wir wünschen unseren Mitgliedern eine krankheitsfreie Zeit und hoffen mit euch auf eine schöne Weihnachtszeit, vielleicht ja sogar mit einer kleinen Weihnachtsfeier für unsere Mannschaften.

Mario Gnannt
i. A. des Vorstandes der SG Motor

Neues aus dem Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff

„Nicht alles bleibt verborgen“ – Steinreiche Kulturlandschaft am Tor zum GeoPark „Sachsens Mitte“

Die neue Sonderausstellung ist fertig, nur die Besucher fehlen noch. Bedauerlicherweise wird das bis vorerst 12. Dezember 2021 so bleiben, da auf Grundlage der aktuellen Corona-Notfallverordnung das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff erneut geschlossen ist.

Mit der Ausstellung werden verschiedene Aspekte der vielfältigen, steinreichen Kulturlandschaft von Wilsdruff und seiner Umgebung vorgestellt. Der Fokus ist dabei auf die im Boden versteckten Schätze und Ressourcen gerichtet. Sie erzählt von der Bedeutung dessen, was unter unseren Füßen liegt. Am Beispiel von Wilsdruff und seinen Ortsteilen wird der Blick auf jene Besonderheiten gelenkt, die die geologische Beschaffenheit aufgrund der Überschiebung des Meissner Massivs, des Nossen-Wilsdruffer-Schiefergebirges sowie des Döhlener Beckens für die Region mit sich brachte. Ein großer Reiz der Ausstellung liegt im Vorstellen von Fakten zu Geotopen, geologischen und bergbauhistorischen Schlüsselstellen, wie sie in der Ausstellung genannt werden. Das offenbaren auch die entstandenen



Wissenswertes

Fotos von Mitgliedern des Fototreffs Wilsdruff. Dafür zogen drei Enthusiasten los zu den Geotopen, welche heute anstelle alter Steinbrüche oder Gruben existieren: Andreas Körner, Ilona Salzmann und Karl-Heinz Zeemann. Doch anstelle des typischen Geologenblickes entwickelten sie eine persönliche, eher ästhetische Sichtweise auf die Natur. Außerdem haben uns Frank Stockmann und Susann Sentek vom Team des Nationalen GeoParks „Sachsens Mitte“ tatkräftig bei der Entwicklung und Umsetzung unterstützt. Auch die inhaltlichen Beiträge sowie die konstruktiven Hinweise unserer treuen, ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen seien an dieser Stelle dankend hervorgehoben.

Entstanden ist die Ausstellung im Zusammenhang mit der Geoparkzertifizierung. Gemeinsam wurde das Ziel erreicht. Neben vielen anderen at-

traktiven Anziehungspunkten liegt nun auch das Heimatmuseum der Stadt Wilsdruff im Nationalen GeoPark „Sachsens Mitte“. Matthias Schlönvogt vom Studio Wilsburg vermittelt mit einer kleinen filmischen Collage unter dem Link <https://youtu.be/nxYPP4PNRKM> einen ersten Eindruck. Allen Mitstreitern ein herzlicher Dank. Bis 15. Mai 2022 soll die Ausstellung gezeigt werden, wenn es die Rahmenbedingungen zulassen.

Angelika Marienfeldt, Museumsleiterin

Hinweis zu den Öffnungszeiten

Das Museum ist vorübergehend geschlossen. Bitte informieren Sie sich auf der Webseite. www.wilsdruff.de

Kirchennachrichten

Gottesdienste der Kirchgemeinden Grumbach, Kesselsdorf, Wilsdruff-Limbach

Grumbach

05.12.	10:00 Uhr	Abendmahlgottesdienst
12.12.	10:00 Uhr	Predigtgottesdienst mit 1. Abendmahl der Kesselsdorfer Konfirmanden
19.12.	10:00 Uhr	Andacht
24.12.	15:30 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	22:30 Uhr	Christnacht
25.12.	09:30 Uhr	Predigtgottesdienst
31.12.	15:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst

Kesselsdorf

Aufgrund der Innensanierung der Kesselsdorfer Kirche finden bis Mitte Januar keine Gottesdienste in der Kesselsdorfer Kirche statt.

Limbach

12.12.	09:00 Uhr	Predigtgottesdienst
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper

Sachsdorf

12.12.	14:00 Uhr	Predigtgottesdienst der LKG
19.12.	09:30 Uhr	Gottesdienst mit Texten und Liedern in erzgebirgischer Mundart
25.12.	09:30 Uhr	Abendmahlgottesdienst

Wilsdruff

05.12.	17:00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst
12.12.	10:15 Uhr	Predigtgottesdienst (K)
24.12.	15:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
24.12.	17:00 Uhr	Christvesper mit Krippenspiel
26.12.	09:30 Uhr	Musikalischer Gottesdienst (K)
31.12.	17:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

(K) = Kindergottesdienst

Bitte beachten Sie die aktuelle Gesetzeslage und Aushänge in unseren Schaukästen.

Über mögliche, auch kurzfristige Auswirkungen auf die Gottesdienste, die durch Corona-Schutz-Maßnahmen bedingt sind, informieren Sie sich bitte unter: www.kirche-wilsdruffer-land.de

Gottesdienste der katholischen Kirche St. Pius X Wilsdruff

03.12.	18:30 Uhr	Anbetung
05.12.	08:30 Uhr	Heilige Messe
07.12.	10:00 Uhr	Heilige Messe
10.12.	18:30 Uhr	Roratemesse
11.12.	18:00 Uhr	Heilige Messe
14.12.	10:00 Uhr	Heilige Messe
17.12.	18:30 Uhr	Bußandacht mit Beichtgelegenheit
19.12.	08:30 Uhr	Heilige Messe

Für alle Gottesdienste ist keine Anmeldung notwendig. Bitte beachten Sie auch die Aushänge in unserem Schaukasten.

Anzeige(n)

Anzeigentelefon

für gewerbliche und private Anzeigen

Telefon: (037208) 876-0

Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Informationen aus den Ortsteilen

Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf

Sagenhaftes in Oberhermsdorf

„November, solchen Monat muss man loben: Keiner kann wie dieser toben ...“, so beginnt ein Gedicht von Heinrich Seidel. Für uns Senioren war der Monat November Anlass auf die Geborgenheit in den wohl geheizten Stuben in den langen Abenden hinzuweisen. In Erinnerung daran, es wurde vorgelesen oder gebastelt. Märchen und Sagen hatten Hochsaison. Welch zahlreiche Bande hat die Sage gerade um unsere Gegend gewoben. Die Weltabgeschiedenheit der wenig zugänglichen Weißeritztäler, die Einsamkeit der anliegenden Waldungen, der Reichtum des Bodens und die unerklärlichen Naturphänomene waren der Ursprung unserer Sagenwelt. Es wurden Vorstellungen, Gefühle und Wünsche der Menschen



widerspiegelt und Gestalten wie Kobolde, Geister, Waldmännlein usw. erfunden. Die wohl bekannteste Sage in unserer Heimat ist die „Rotkopf Jörg Sage“ vom Windberg. Bereits 1956 wurde unter Leitung von Herrn Schlögel diese Sage von den Schülern und Lehrern der Grundschule Braunsdorf/Oberhermsdorf aufgeführt. Nun bezieht bald eine weitere historische Begebenheit unsere Aufmerksamkeit. In Rabenau entsteht ein sagenhafter 342 m langer Mühlbergweg mit

acht Stationen, der vom Rabenauer Grund hinauf in die Stadt lockt. Anlass genug, unseren Seniorentag sich diesem Thema zuzuwenden. Eingeladen hatten wir den Freitaler Musiker Willi Papperitz, der unter dem Synonym „Whysker“ eine erfolgreiche Karriere aufweisen kann. Selbst getextete und komponierte Lieder brachte er uns auf seiner Gitarre zu Gehör. Zur Einstimmung erklang sein Lied über die Sage von „Rotkopf Jörg“. Mit seiner sonorigen Stimme las er aus dem Sagenschatz unserer Heimat und aus den Sagen der nordischen Länder kurze, lustige und nachdenkenswertes Geschichten vor, wobei er zwischendurch immer wieder seine Gitarre erklingen und den Nachmittag zu einem besonderen Erlebnis werden ließ. Mit seiner Musik und einer Stimme, die einen unwillkürlich an ein sehr gutes Glas Whisky erinnerte, sang er sich in die Herzen unserer Senioren. Wir möchten uns bei ihm noch einmal herzlich bedanken und wünschen ihm und allen, die Freude an solchen Darbietungen haben, allerbeste Gesundheit. Unter Einhaltung der Coronaregeln freuen wir uns auf die Adventsfeier im Monat Dezember, die hoffentlich stattfinden kann.

Eine schöne und gesunde Adventszeit allen Menschen.

Karin Baumann



Herr Dr. Stepan in der Seniorenveranstaltung zu Gast

Bereits im Mai 2019 hatten wir unseren Hausarzt und Diabetologen, Herrn Dr. Martin Stepan, zu Gast. Er vermittelte uns einen neuen Blick auf die Volkskrankheit Diabetes. Wir baten ihn damals um einen weiteren Vortrag zu den Themen Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Bluthochdruck.

Am Mittwoch, 10. November 2021, folgte Herr Dr. Stepan der Einladung von Martina Noack zur Seniorenveranstaltung in Braunsdorf. Gespannt erwarteten wir seine Ausführungen zu Bluthochdruck und Schlaganfall, sind sie doch häufige Todesursachen.

Er informierte uns zum Blutdruck und seiner Messung sowie Cholesterin und seine Auswirkungen im Körper. Natürlich spielte auch das Gewicht eine große Rolle und besonders der Bauchumfang. Herr Dr. Stepan erhob nicht den Zeigefinger und belehrte uns, nein er wies immer wieder auf eine gesunde Lebensweise mit Bewegung und Haferflocken hin. Natürlich spielte auch das Thema Corona eine große Rolle. Herr Dr. Stepan informierte von seinen Erfahrungen und aus wissenschaftlichen Studien. Er lud



zur 3. Impfung nach Terminvergabe ein. Mit viel Applaus bedankten wir uns für den sehr wissenswerten Vortrag und jeder von uns machte sich seine eigenen Vorsätze. Wie immer gab es vor dem Vortrag Kaffee und Kuchen und danach lecker Abendbrot. Wir bedankten uns für diese lehrreiche Seniorenveranstaltung.

Die jetzige Corona-Lage lässt leider unsere geplante Weihnachtsfeier am 15. Dezember nicht zu. Martina Noack musste sie leider absagen und hofft auf euer Verständnis.

Allen Seniorinnen und Senioren ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Bleibt gesund!
Sigrid Hager



Informationen aus den Ortsteilen

Grumbach

Tischtennis SG Grumbach

Landesmeisterschaft U11 in Annaberg

Am Samstag, 13. November, startete unsere Reisegruppe 07:30 Uhr mit dem Ziel Annaberg-Buchholz. Da die Landesmeisterschaften unter 2 G-Bedingungen stattfanden, mussten die Erwachsenen natürlich geimpft oder genesen sein. Deswegen durfte unsere Pilotin auch nicht mit in die Halle, sondern nutzte die Zeit zum Verwandtschaftsbesuch im Erzgebirge.



v. l.: Felix Krüger, Franz Müller, Klara Jehmlich,

Das Turnier begann mit den Doppeln. Franz Müller spielte zusammen mit Moritz Drupe aus Neugersdorf und beide erspielten sich zusammen den Landesmeistertitel. Felix Krüger, er wurde kurzfristig nachnominiert, erreichte mit seinem Partner aus Torgau Runde 2. Bei den Mädchen konnte Klara Jehmlich mit ihrer Partnerin aus Lengenfeld Platz 3 erringen. Im Einzel drang Franz ungeschlagen bis in das Halbfinale vor und unterlag dort unglücklich im 5. Satz seinem Doppelpartner. Somit wurde Franz starker Dritter. Felix trainiert erst seit einem Vierteljahr, konnte in seiner starken Vorrundengruppe ein Spiel gewinnen und belegte einen guten Gruppenplatz 3. Etwas glücklich mit 2:2 Spielen in der Gruppenphase zog Klara in die KO-Runde ein. Dort wäre fast der Sprung in das Halbfinale geglückt, aber leider unterlag sie mit 2:3 ihrer Gegnerin aus Geithain.

Es war trotzdem ein gelungener Ausflug ins Erzgebirge. Gratulation an alle Sportler zu ihren erbrachten Leistungen und wie immer besten Dank an alle Fahrer, Betreuer und mitgereiste Eltern und Großeltern.

SG Grumbach
Abteilung Tischtennis

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **10. Januar 2021**, findet **19:00 Uhr**, in der Alten Schule in Blankenstein, Kirchweg 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt. Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Karla Horn
Ortsvorsteherin

Helbigsdorf/Blankenstein

Besuch aus Frankreich in Blankenstein

Am letzten Oktoberwochenende war Besuch aus Frankreich in Blankenstein. Der Enkel eines französischen Kriegsgefangenen hatte im letzten Jahr bei der Stadtverwaltung mit der Bitte um Auskünfte zum ehemaligen Hof Zschalig und eventuell noch lebenden Personen der Familie Zschalig angefragt. Norbert Vandenhende, vor einiger Zeit verstorben, war von 1940 bis 1945 mit acht weiteren französischen Kriegsgefangenen hier im Einsatz. Es mussten Arbeiten in der Landwirtschaft ausgeführt werden. Durch den Krieg herrschte absoluter Arbeitskräftemangel, da auf fast allen Höfen die Männer zum Kriegsdienst eingezogen waren und somit deren Arbeitskraft fehlte. Nicht nur auf dem Hof Zschalig, auch auf einigen anderen Höfen, waren Kriegsgefangene im Einsatz. Anthony Vandenhende hatte verschiedene Stationen des Aufenthaltes seines Großvaters aufgefunden gemacht. So ist zum Beispiel noch der Aufenthalt im Krankenhaus in Nossen aktenkundig belegt.

Durch die Stadtverwaltung wurde der Kontakt zu Peter Palme aus München hergestellt, der die mittlerweile sehr weit verzweigte Erbgemeinschaft Zschalig vertritt und sich um die Belange in Blankenstein kümmert. Herr Palme sprach eine Einladung nach Blankenstein aus und bat auch den Heimatverein um Unterstützung. Nach einigen Abstimmungen kam nun der Besuch zustande. Anthony Vandenhende und weitere Familienangehörige hatten sich auf den über 900 km langen Weg gemacht. Es fand eine Besichtigung des Hofes statt, wo der Großvater arbeiten musste. Es gab Gespräche mit Vertretern der Erbgemeinschaft, einen Spaziergang durch das Triebischtal mit Besichtigung des restaurierten Kalkofens. Bei einem freundlichen Gespräch mit Kaffee in der Alten Schule wurden die Bilder aus der damaligen Zeit betrachtet, die der Familie vorliegen. Im Anschluss wurde der Kirche ein Besuch abgestattet. Hier befindet sich ein Gedenkstein für die in beiden Weltkriegen gefallenen Männer, auch Familie Zschalig verlor ihren Sohn.

Nach der Verabschiedung in Blankenstein ging es weiter nach Nossen und Oschatz. Vom damaligen Strafgefangenenlager in Oschatz aus erfolgte die Verteilung der Kriegsgefangenen an die bäuerlichen Betriebe in Sachsen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Familie Stauner, die während des Treffens als Dolmetscher fungierte und so erst eine Verständigung ermöglichte.

Heimatfreunde Blankenstein e. V.



Informationen aus den Ortsteilen

Herzogswalde

Ortschaftsratssitzung

Am **6. Dezember 2021**, findet **20:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Herzogswalde, Am Rosengarten 1 a, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Steffen Christof, Ortsvorsteher

Der Ortschaftsrat informiert

Liebe Herzogswalderinnen und Herzogswalder,

das Jahr geht zu Ende und alle die hofften, es würde ein anderer Jahresausklang als im letzten Jahr, sind sicher wie wir maßlos enttäuscht. Es wird leider keinen Weihnachtsmarkt mit Pyramidenanschub und keine gesellige Seniorenweihnachtsfeier geben können. Trotz alledem wünschen wir euch eine besinnliche Adventszeit im Kreis eurer Familien.

Der Spielplatzbau an der Aue ist fast fertiggestellt und wird unseren Kindern und Jugendlichen sicher viel Freude bereiten. Der Bauhof wird die Restarbeiten in nächster Zeit beenden und der Spielplatz kann dann genutzt werden. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Mitarbeiter des Bauhofes. Ein besonderer Dank geht an alle, die sich mit ihrer Spende in den Spendenboxen beteiligt haben. Es kam ins-



gesamt eine Summe von 720 Euro an den vier Standorten zusammen. Des Weiteren wurde das Projekt durch ortsansässige Firmen/Inhaber und Privatpersonen unterstützt. Ein großes Dankeschön geht an die Firmen Paradies Pool GmbH Steffen Schrepel, Autohaus Bernhardt GmbH Jens Bernhardt, Luisenhof Dresden Familie Rühle, Bäckerei Hartmann, Christof Haustechnik sowie Familie Lutz Starke, Familie Karsten Ruby, Familie Steffen Christof und Herrn Ricardo Ebersbach (Stand 18. November 21). Wir hoffen, im nächsten Jahr gemeinsam eine zünftige Einweihungsfeier nachholen zu können. Dort werden wir dann auch genauer auf die Kosten, Spenden und Zuschüsse eingehen.

Die Anschlagtafeln unseres Ortes wurden erneuert und am zentralen Platz aufgestellt. Die Finanzierung wurde hier zu 50% aus dem Ortsbudget übernommen. Hoffen wir, dass die Vereinstafel bald wieder reichlich ausgefüllt werden kann.

Im Ortschaftsrat gab es eine personelle Veränderung. Für Thomas Lukas, der aufgrund eines Wohnungswechsels aus dem OR ausscheiden musste, rückte Thomas Tandler nach. Thomas Lukas sei für seine mehrjährige Tätigkeit im OR herzlich gedankt. Die Sitzungen unseres Ortschaftsrates finden wie gehabt immer am 1. Montag des Monats statt. Alle Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Mit herzlichen Grüßen für eine friedvolle Adventszeit euer Ortschaftsrat.

Kaufbach

Ortschaftsratssitzung

Am **6. Dezember 2021**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Holger Vogt, Ortsvorsteher

Kesselsdorf

Ortschaftsratssitzung

Am **6. Dezember 2021**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platzanzahl begrenzt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Sandra Mende, Ortsvorsteherin

Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Volkstrauertag in Kesselsdorf

Der Heimatkreis und der Ortschaftsrat legten auch in diesem Jahr, gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus Kesselsdorf, zum Gedenken an alle Opfer von Krieg und Gewalt ein Gebinde nieder. Pfarrer Geisler erinnerte in seiner Ansprache nicht nur an die Toten der beiden Weltkriege: Kriege und Konflikte begleiten uns bis in die heutige Zeit. Durch Krieg und Unrecht herrschte und werden viele Generationen geprägt. Pfarrer Geisler erzählte von persönlichen Gesprächen mit Menschen und deren Erinnerungen und wie wichtig es für die Aufarbeitung ist, trauern zu können.



Sandra Mende, Ortsvorsteherin



Der Abfallkalender flattert wieder in den Briefkasten

Nicht jeder hat die Möglichkeit, den Abfallkalender per App auf ein Handy herunterzuladen. Die Jugendfeuerwehr hat sich deshalb bereit erklärt, den Abfallkalender 2022 in jeden Briefkasten zu verteilen.

Der 800 Jahre Verein möchte diese Gelegenheit nutzen, um mit einem Spendenflyer, der dem Abfallkalender beiliegt, einen großen Spendenaufruf an alle Kesselsdorfer für die 800-Jahrfeier 2023 zu starten.

Wir freuen uns auf Ihre Spendenbereitschaft und wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit.

Sei dabei – gestalte deine 800-Jahrfeier mit!

Sandra Mende
800 Jahre Kesselsdorf 2023 e. V.

13. Volleyball-Traditionsturnier der SG Kesselsdorf



Sport unter Corona- Bedingungen geht, wenn alle mitmachen.

Nachdem wir im Jahr 2020 unser Traditionsturnier wegen Corona leider absagen mussten, konnten wir nun am 17. November 2021, zum Buß- und Bettag, unter Beachtung der zu diesem Zeitpunkt aktuellen Auflagen, wieder durchstarten.

Vier Mannschaften haben am Turnier teilgenommen. Volkssportler aus Grumbach, Boxdorf, Dresden und unsere Mannschaft aus Kesselsdorf waren sehr froh sich wieder in ihrer liebsten Sportart messen zu können. In sehr spannenden und ausgeglichenen Spielen konnte letztlich der Vorjahressieger aus Dresden Neustadt den Pokal wieder verteidigen. Das Team der SG Kesselsdorf errang einen tollen 2. Platz und braucht sich damit keineswegs zu verstecken.

Es hat sehr gut getan, sich in einer angenehmen und sportlichen Atmosphäre wieder miteinander messen zu können. Gekennzeichnet von sportlicher Konkurrenz, Motivation und Freude an der Bewegung, haben die spannenden Spiele

die Freundschaft zwischen Sportlern erweitert und Corona für ein paar Stunden aus unserem Alltag verdrängt. Alle Gäste haben sich lobend über die Organisation, die Spiele und die Durchführung des Turniers geäußert. Also hoffen wir, uns alle gesund und munter in einem Jahr an der gleichen Stelle zum 14. Traditionsturnier der SG Kesselsdorf, Sektion Volleyball, wieder zu treffen.

Die Volleyballer der SG Kesselsdorf bedanken sich noch einmal auf diesem Weg bei allen Mannschaften.

Daniel Geißler, Abteilungsleiter Volleyball
Udo Preusche, Organisator des Turniers



Informationen aus den Ortsteilen

Kesselsdorf

Weihnachtsgrüße des Vorstands

Liebe Aktive, Mitglieder, Trainer, Übungsgruppenleiter und Betreuer, Eltern, Sponsoren und Förderer unseres Vereins. Auch in diesem Jahr wenden wir uns mit einem großen Dankeschön an alle, die uns im Jahr 2021 unterstützt haben.



Danke an:

- unsere Trainer, Übungsgruppenleiter und Betreuer, die ehrenamtlich Woche für Woche einen Großteil ihrer Freizeit opfern.
- die Eltern, die ihre Kinder bei ihrem Sport unterstützen und ohne deren Hilfe die Durchführung unserer Veranstaltungen sowie der Sport- und Spielbetrieb nicht möglich wären.
- unsere Förderer und Sponsoren sowie die Stadtverwaltung Wilsdruff und den Ortschaftsrat Kesselsdorf, die uns auch in schwierigen Zeiten die Treue gehalten haben.

Wichtig war uns auch in diesem Jahr nicht der kurzfristige Erfolg, sondern die langfristige Sicherung unseres Vereins. Auch wenn wir – und man sollte immer bedenken, dass ein Team ehrenamtlich Tätiger am Werk ist – nicht alles immer sofort und zur vollsten Zufriedenheit aller lösen konnten: Wir sind stolz darauf, unseren Verein, die SGK auf Kurs gehalten zu haben.

Wir wünschen unserem Verein ein erfolgreiches Jahr 2022. Euch allen ein erholsames, besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familien. Kommt gut ins neue Jahr 2022, auf dass wir uns gesund und mit viel Engagement wieder treffen. Wir brauchen euch!

Der Vorstand der SG Kesselsdorf e. V.

Limbach/Birkenhain

Ortschaftsratssitzung

Am **14. Dezember 2021**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Limbach, Zur Alten Schule 7, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Aufgrund der Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nach der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung ist die Platanzahl begrenzt.

Die Sitzung findet unter Vorbehalt der Entwicklung der Pandemie statt.

Dieter Kriegelstein, Ortsvorsteher

Mohorn/Grund

Verkehrssituation in Mohorn, Abzweig Grund

Vor-Ort-Termin 5. Oktober 2021

Teilnehmer: Landratsamt Sächsische Schweiz-Osterzgebirge - untere Verkehrsbehörde, Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Straßenmeisterei Freital, Polizeidirektion Dresden, Stadtverwaltung Wilsdruff



Von vielen Anwohnern aus Mohorn und Umgebung sowie dem Ortschaftsrat Mohorn-Grund ist im Bereich Mohorn Abzweig Grund der Wunsch einer 30 km/h-Beschränkung auf der B 173 an die Stadtverwaltung Wilsdruff herangetragen worden. Daraufhin hat ein Vor-Ort-Termin mit den zuständigen Behörden stattgefunden, mit den folgenden Ergebnissen:

Die Anordnung einer 30 km/h-Beschränkung findet nicht statt. Das Landratsamt, als zuständige Verkehrsbehörde, sieht keine Notwendigkeit für eine Geschwindigkeitsbeschränkung. Die Kurve ist klar erkennbar und die Verkehrsteilnehmer sind verpflichtet, sich gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 und 2 StVO zu verhalten (Anpassung Fahrzeuggeschwindigkeit entsprechend den örtlichen Gegebenheiten und persönlichen Fähigkeiten). Eine Geschwindigkeitsbeschränkung findet generell nur statt, wenn häufig geschwindigkeitsbedingte Unfälle passieren, obwohl sich die Mehrheit der Fahrzeugführer an die vorgeschriebene Geschwindigkeit hält. Diese Voraussetzung ist laut der Unfallstatistik der Polizei nicht gegeben.

Jedoch konnten trotzdem verkehrsverbessernde Maßnahmen getroffen werden. Ein Gehölz im Kurvenbereich wurde zurückgeschnitten, dadurch verbessern sich die Sichtbeziehungen für Fußgänger bei der Straßenquerung. Das Landratsamt lässt das Verkehrszählgerät mit Geschwindigkeitsmesseinrichtung aufstellen und durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr werden die Fahrbahnmarkierungen im Kurvenbereich sowie die Kurvenleitmale erneuert.

Besondere Jubiläen ...

Herzlichen Glückwunsch zur Diamantenen Hochzeit



Ilse und Heinz Johne aus Kesselsdorf am 11.11.

Bürgermeister Ralf Rother gratulierte unseren ältesten Bürgern zum Geburtstag



Dr. Günter Heinrich aus Helbigsdorf zum **90. Geburtstag** am 30.10.



Ingeborg Hamann aus Wilsdruff zum **90. Geburtstag** am 10.11.



Elfriede Wagner aus Grund zum **91. Geburtstag** am 16.11.



Ruth Märker aus Braunsdorf zum **97. Geburtstag** am 18.11.

Unsere Jubilare des Monats

02.12.	Peter Blumert	aus Grund	zum 73.
02.12.	Petra Ogriseck	aus Herzogswalde	zum 71.
02.12.	Georg Pintscher	aus Oberhermsdorf	zum 82.
02.12.	Walther Rempel	aus Wilsdruff	zum 86.
02.12.	Regina Richter	aus Grumbach	zum 72.
03.12.	Eva Brockmann	aus Kesselsdorf	zum 70.
03.12.	Ingeburg Daniel	aus Kesselsdorf	zum 92.
03.12.	Udo Macher	aus Kesselsdorf	zum 79.
03.12.	Sonja Neumann	aus Kesselsdorf	zum 82.
03.12.	Karin Pergande	aus Wilsdruff	zum 80.
04.12.	Christfried Schanz	aus Wilsdruff	zum 85.
04.12.	Erich Schilhabl	aus Wilsdruff	zum 80.
05.12.	Christine Griebbach	aus Herzogswalde	zum 87.
05.12.	Klaus Richter	aus Wilsdruff	zum 72.
05.12.	Wolfgang Rupprecht	aus Wilsdruff	zum 81.
05.12.	Helga Wagner	aus Kesselsdorf	zum 83.
05.12.	Maria Zimmermann	aus Grumbach	zum 85.
06.12.	Birgit Gelfert	aus Wilsdruff	zum 73.
06.12.	Peter König	aus Wilsdruff	zum 85.
06.12.	Frank Krumbiegel	aus Kesselsdorf	zum 77.
06.12.	Eckhard Petzsch	aus Grumbach	zum 81.
07.12.	Renate Dauterstedt	aus Kesselsdorf	zum 81.
07.12.	Christa Iltzsche	aus Kesselsdorf	zum 86.
07.12.	Rainer Schnür	aus Wilsdruff	zum 76.
07.12.	Christine Trauzold	aus Mohorn	zum 77.
08.12.	Günter Baudendistel	aus Wilsdruff	zum 83.
08.12.	Hildtrud Emmrich	aus Grumbach	zum 73.
08.12.	Karin Krause	aus Wilsdruff	zum 79.
08.12.	Renate Mickan	aus Wilsdruff	zum 82.
09.12.	Annelies Berger	aus Wilsdruff	zum 84.
09.12.	Marlies Fuhrländer	aus Kesselsdorf	zum 71.
09.12.	Ilse Partzsch	aus Wilsdruff	zum 100.
09.12.	Horst Schietzold	aus Mohorn	zum 72.
10.12.	Sybille Duschka	aus Kesselsdorf	zum 75.
10.12.	Helga Fiedler	aus Grumbach	zum 88.
10.12.	Christa Gilbricht	aus Wilsdruff	zum 71.
10.12.	Rosemarie Holzmüller	aus Kleinopitz	zum 78.
10.12.	Helmut Jakob	aus Kaufbach	zum 88.
10.12.	Anni Meerstein	aus Braunsdorf	zum 79.
10.12.	Hans Meyer	aus Herzogswalde	zum 70.
10.12.	Lisalotte Röthig	aus Kesselsdorf	zum 96.
10.12.	Christian Schulze	aus Wilsdruff	zum 75.
11.12.	Rosmarie Grisar	aus Mohorn	zum 71.
11.12.	Jürgen Köller	aus Mohorn	zum 84.
12.12.	Gerhard Günther	aus Kesselsdorf	zum 71.
12.12.	Ralf Günther	aus Kesselsdorf	zum 72.
12.12.	Renate Schilde	aus Braunsdorf	zum 75.
12.12.	Elke Woitschig	aus Wilsdruff	zum 79.
13.12.	Waltraud Kühn	aus Kesselsdorf	zum 82.
13.12.	Reiner Kutschke	aus Kesselsdorf	zum 72.
14.12.	Gudrun Plath	aus Wilsdruff	zum 78.
14.12.	Helmut Zimmermann	aus Wilsdruff	zum 87.
15.12.	Reiner Habelt	aus Kesselsdorf	zum 80.
15.12.	Rosemarie Kriesten	aus Blankenstein	zum 82.
15.12.	Antonin Liznar	aus Kesselsdorf	zum 73.
15.12.	Jürgen Mätzler	aus Braunsdorf	zum 76.
15.12.	Ursula Rentzsch	aus Grumbach	zum 81.
15.12.	Roland Rudolph	aus Grumbach	zum 76.

Termine

Anzeige(n)

Arztbereitschaft – Nur noch über diese Nummer!

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

116117

Bei **lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen** gilt weiter die Notrufnummer **112**.

Apothekenbereitschaft

Alle Angaben ohne Gewähr

02.12. Sidonien-Apotheke Tharandt	09.12. Heide-Apotheke Dippoldiswalde
03.12. Raben-Apotheke Rabenau	10.12. Grund-Apotheke Freital
04.12. Flora-Apotheke Klingenberg	11.12. Bären-Apotheke Freital
05.12. Berg-Apotheke Possendorf	12.12. Stadt-Apotheke Freital
06.12. Winckelmann-Apotheke Bannewitz	13.12. Windberg-Apotheke Freital
07.12. Löwen-Apotheke Dippoldiswalde	14.12. Central-Apotheke Freital
08.12. Wilandes-Apotheke Wilsdruff	15.12. Glückauf-Apotheke Freital

Anschriften: Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 6491335 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pesterwitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • Winckelmann-Apotheke Bannewitz, Wietzendorfer Straße 6, 0351 4015987 • Heide-Apotheke am Krankenhaus Dippoldiswalde, Rabenauer Straße 9, 03504 620969 • Flora-Apotheke Klingenberg, Bahnhofstr. 3 a, 035202 50250 • Berg-Apotheke Possendorf, Hauptstr. 18, 035206 21306 • Löwen-Apotheke Dippoldiswalde, Kirchplatz 2, 03504 612405

Notrufe

- Notruf Polizei 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) 03731 22561
Frauenschutzhaus Freiberg
- Gasstörung 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen 0351 50178881
- Giftnotruf 0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
ETBH 035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
TWZ Weißeritzgruppe 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität 0351 205853540
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz 0351 8222222

Testzentren Wilsdruff (Quelle: www.landratsamt-pirna.de vom 22.11.21)

- **Wilsdruff OT Kesselsdorf bei THERMO-TEC®**
Zum Alten Dessauer 13, 01723 Kesselsdorf, Öffnungszeiten:
Mittwoch 08:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung. Es wird zwingend um Terminvereinbarung unter coronatest@thermo-tec.de gebeten. Bitte bringen Sie zum Test einen gültigen Personalausweis mit.
- **Wilsdruff OT Kesselsdorf - Corona Testzentrum Kesselsdorf**
Zschoner Ring 6, 01723 Wilsdruff (Quality Hotel Dresden West)
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08:00 bis 10:00 und 13:00 bis 17:00 Uhr, Samstag und Sonntag 09:00 bis 13:00 Uhr. Auch PCR-Tests sind möglich. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür unter info@testzentrum-kesselsdorf.de oder 0174 3687110.
- **Wilsdruff - Heilpraxis Gabriele König**
Freiberger Straße 6, 01723 Wilsdruff
Öffnungszeiten: Termine nach Vereinbarung
Tel. 035204 234590, Mobil 0172 9726479
E-Mail: info@heilpraxiskoenig.de, Web: www.heilpraxiskoenig.de